

A. E. REUSS: kurze Übersicht der geognostischen Verhältnisse *Böhmens*. Fünf Vorträge, gehalten im naturwissenschaftlichen Vereine Lotos im J. 1853 (103 SS. 8°, 3 Kart. 4°. Prag 1854). Seitdem ZIPPE „eine Übersicht der Gebirgs-Formationen in Böhmen, Prag 1891“ herausgegeben, sind über 20 Jahre verflossen, ist die Wissenschaft weit vorangeschritten, haben ZIPPE selbst, v. BUCH, v. KLIPSTEIN, RIEPL, NÖGGERATH, COTTA, GUMPRECHT, GEINITZ, BARRANDE, ČIŽEK und der Vf. noch reichliche Beiträge zur näheren Kenntniss theils einzelner Landes-Striche, theils einzelner Formationen, theils endlich ihrer fossilen Reste geliefert, aber eine übersichtliche Bearbeitung der Geognosie des ganzen Landes war nicht wieder erschienen. Der Vf. hatte dieser Aufgabe fünf Vorträge in befreundetem Kreise gewidmet, welche er nun, ohne die Absicht dazu anfangs gehegt zu haben, in einigen Beziehungen aus neuesten Arbeiten ergänzt auf mehrfältige Veranlassung von aussen her auch dem weiteren Kreise der Freunde der Geognosie und Geologie zugänglich macht, gewiss Viele zu warmem Danke für die willkommene klare Darstellung sich verpflichtend. Eine geognostische Übersichts-Karte zeigt uns die Vertheilung der krystallinischen Gebilde (Granit, Gneiss, Glimmerschiefer, Granulit, Thonschiefer, Chloritschiefer, Quarzschiefer, Hornblende-Gesteine, körnige Kalke, Serpentine, alle mit einer Farbe bezeichnet), der Silur-Formation, der Steinkohlen-Formation, des Rothliegenden, der Kreide-Formation, des Braunkohlen-Gebildes und den Basalt-Bildungen (Basalte, Phonolithe, Basalt-Konglomerate und Tuffe), welche zusammen den Gebirgs-Boden *Böhmens* ausmachen. Da aber nicht alle Formationen mehr in ihrer alten Ausdehnung, dem Umfang der Meere ihrer Zeit entsprechend, sichtbar sind, sondern theils von jüngeren Bildungen überdeckt unter der Oberfläche verschwunden und theils durch Entblössungen zerstört oder ausser Zusammenhang gesetzt worden sind, so hat der Vf. auf noch zwei anderen Karten die ganze einstige oder jetzt verdeckte Verbreitung der Steinkohlen-, der Kreide- und der Braunkohlen-Formation in *Böhmen* je für sich dargestellt; bei der Silur-Formation, dem Rothliegenden und den Basalten war Diess nicht erforderlich, weil sie später keine wesentliche Veränderung erfahren haben.